

COACH Chronische Erkrankungen bei Adoleszenten: Implementation und Evaluation eines patientenzentrierten kollaborativen Versorgungsansatzes

Kurzbeschreibung

Jugendliche mit einer chronischen körperlichen Erkrankung (CE) weisen ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung einer psychischen Komorbidität auf. Häufig handelt es sich dabei um ängstliche oder depressive Symptome. Da es aktuell wenig Forschung zur optimalen und frühzeitigen Versorgung der komorbiden psychischen Belastungen gibt, setzt sich das COACH Projekt mit dieser teils unterversorgten Zielgruppe auseinander. Im Rahmen des COACH Projektes sollen psychische Komorbiditäten frühzeitig erkannt, optimiert behandelt und besser verstanden werden. Auf Grundlage der Studienergebnisse sollen evidenzbasierte Empfehlungen zur kollaborativen Versorgung der betroffenen Jugendlichen bereitgestellt werden. Das COACH Projekt schließt Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 21 Jahren mit Mukoviszidose, Typ-1-Diabetes oder juveniler idiopathischer Arthritis ein. Das multizentrische Projekt setzt sich aus sieben Projektpartnern, die in fünf Teilprojekten (TP) eng kooperieren, zusammen. Dabei liegt die Koordinationsaufgabe bei TP 0. Im Rahmen des TP 1 befassen sich drei Patientenregister (1) Kerndokumentation rheumakrankter Kinder und Jugendlicher (KRhOKo), (2) das nationale

www.coach.klips-ulm.de

Register der Diabetes-Patienten-Verlaufsdokumentation (DPV) und (3) das Deutsche Mukoviszidose-Register mit einer Erweiterung ihrer Datenbanken um ein Depressions- und Angst-Screening. Beteiligte Kliniken implementieren das Screening in ihre Diagnostik- und Behandlungsroutine. Das TP 2 erfasst in einer prospektiven Onlinestudie Ressourcen und Bewältigungsstrategien der Patientengruppe, um ein tiefgreifendes Verständnis für die Entwicklung und Behandlung einer psychischen Komorbidität zu erlangen. Das dritte Teilprojekt untersucht den Einfluss Motivierender Gesprächsführung auf die Inanspruchnahme psycho-sozialer Angebote. Geschulte Ärzte wenden das Verfahren an der Universitätsklinik Düsseldorf an. Weiterführend setzt sich das TP 4 mit der Wirksamkeit einer kognitiv-verhaltenstherapeutisch orientierten Online-Intervention (youthCOACH_{CE}) auseinander. Die Kosteneffektivität der youthCOACH_{CE} wird im fünften TP erfasst. Es wird untersucht, welche Versorgungsleistungen Jugendliche mit psychischer Belastung in Anspruch nehmen und welche Kosten für die Volkswirtschaft dies bedeutet.

Verbundkoordination und Projektleitung TP4

Prof. Dr. Harald Baumeister

Projektmitarbeiter TP0 und TP4

Dipl.-Psych. Matthias Domhardt,
M.Sc. Agnes Geirhos, M.Sc. Frederike Neumann

Verbundpartner

Prof. Dr. Kirsten Minden, Charité & DRFZ Berlin (TP1); PD Dr. Doris Staab, Charité, Christiane-Herzog-Ambulanz (TP1), Berlin;
Prof. Dr. Reinhard Holl, Universität Ulm (TP1);
Prof. Dr. Petra Warschburger, Universität Potsdam (TP2); Prof. Dr. Thomas Meissner, Universität Düsseldorf (TP3); Prof. Dr. Reinhold Kilian, Universität Ulm (TP5)

Förderung

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), FKZ 01GL1740A, 01GL1740E

Laufzeit und Fördersumme

2017-2021 (48 Monate), ca. 2.900.000,00 €

Publikationen

Publikationen finden Sie unter <https://www.uni-ulm.de/in/psy-klips/publikationen/publikationen/>

Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Ulm